

## „Mister Helmut“ gestorben

### Stiftungen führen Bleks Lebenswerk weiter

Im Alter von 85 Jahren verstarb Helmut Bleks am Donnerstag in Namibia an den Folgen eines Herzinfarktes. Damit fand „das zweite Leben des Helmut Bleks in Namibia“ (Friedrich Dönhoff, rororo-Sachbuch 61992) aus ähnlichem Grunde ein unerwartetes Ende, aus dem er es 1970 begann: Nach fünfzehn Jahren Tätigkeit als leitender Manager in der Stahlbranche erlitt Bleks 1969 seinen ersten Herzinfarkt und der Arzt riet ihm, sein Leben grundsätzlich zu ändern. Daraufhin unternahm Bleks mit seiner Ehefrau Gertraude eine Reise in das heutige Namibia, das beide so sehr faszinierte, dass sie dort schließlich die Farm „Baumgartsbrunn“ kauften und blieben.

Als Helmut Bleks feststellte, dass die Kinder seiner Farmarbeiter weder lesen noch rechnen konnten, begann er die Kinder mit einfachsten Mitteln zu unterrichten. In der Folge bauten Helmut und Gertraude Bleks auf ihrer Farm u.a. eine Grundschule (1972), ein Gesundheitszentrum mit Buschlinik (1985) und schließlich eine Berufsschule mit Ausbildungsbetrieben für junge Frauen (1990) aus dem ganzen südlichen Afrika.

Insgesamt erhielten mehr als 1.500 Kinder in der Farmschule Baumgartsbrunn eine Schulausbildung und mehr als 350 junge Frauen eine Berufsausbildung. Und nahezu alle Mädchen fanden anschließend einen Arbeitsplatz - angesichts der hohen Arbeitslosenquote in Namibia ein besonderes Gütesiegel für die Ausbildung.

Seit Herbst 2004 arbeitet die bürger:sinn:stiftung mit Sitz in Münster intensiv an der Zukunftssicherung des Lebenswerkes von Helmut Bleks. In enger Abstimmung mit dem Projektgründer und seiner Familie sowie der Helmut-Bleks-Stiftung hat die bürger:sinn:stiftung ein Entwicklungskonzept für die Farmschule Baumgartsbrunn erarbeitet, das die zahlreichen Unterstützerguppen koordinieren und die Zukunft dieses Modellprojektes über die Lebensspanne des Projektgründers und langjährigen Leiters hinaus sicherstellen kann ([www.buergersinnstiftung.de](http://www.buergersinnstiftung.de)). Helmut Bleks Übergabe der Schulleitung an den einheimischen Rev. Dr. Nakahela schon im Oktober vergangenen Jahres war ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg.

„Mein Vater war von dem ganzen Konzept begeistert, und wir sind sehr froh, dass wir die Zukunftsperspektiven noch zu seinen Lebzeiten soweit miteinander abstimmen konnten, dass wir dieses Modellprojekt ganz in seinem Sinne fortführen und weiterentwickeln können“, so Michael Bleks, ältester Sohn des Ehepaars Bleks und Sonderbeauftragter der bürger:sinn:stiftung für das Projekt Baumgartsbrunn.



Statt evtl. zugeachter Blumen oder Kränze bittet die Familie im Sinne des Verstorbenen um projektgebundene Spenden: bürger:sinn:stiftung, Kto 888 999 100, Volksbank Münster, BLZ 401 600 50 (Stichwort: Baumgartsbrunn)